05/2018

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema
Kinder glücklich gemacht: Legotage in der Lukaskirchgemeinde

Planitz aktuell
Am Pfingstwochenende ist es so weit: Strandbad Planitz öffnet am 19. Mai

Planitz historisch
Der Schatz im Schacht »Neugeborenen Kindlein«: Eisenerz für die Königin Marienhütte

In eigener Sache

Peng, nun ist es also passiert. Der Musikpreis ECHO wird abgeschafft und ich greife in diesem Monat ein Thema auf, bei dem wieder einmal eine gute Chance besteht, verkehrt verstanden zu werden oder, was noch wahrscheinlicher ist, verkehrt interpretiert zu werden.

Was viele wahrscheinlich nicht wissen, weil es auch kaum zur Sprache kommt: Der ECHO ist im Gegensatz zu anderen ebenso dubiosen Preisen, die nach nicht nachvollziehbaren Kriterien vergeben werden, ein Preis, der sich an den Verkaufszahlen der Künstler orientiert. *Das wesentliche Kriterium dafür, einen Echo für das Album oder den Hit des Jahres zu erhalten, ist nicht eine herausragende künstlerische Leistung, sondern die nackten Verkaufszahlen. Der Echo prämiert den kommerziellen Erfolg eines Werkes, nicht jedoch künstlerische Qualität*, schreibt WIKIPEDIA. Darüber kann man geteilter Meinung sein, aber irgendwie ist es objektiver als die Verleihung z.B. des Bambis, was Hape Kerkeling schon vor vielen Jahren in einem Sketch aufs Korn genommen hat, in dem er vor der Bambiverleihung massenhaft Papprehe an alle verteilte, denen er begegnete. Es gab einen kleinen Skandal und Hubert Burda war gar nicht erfreut, aber Kerkeling prangerte schon seinerzeit die inflationäre Vergabe von Preisen mit der Aktion an. Beim ECHO ist es nicht besser. Waren es bei der ersten ECHO-Verleihung 1991 noch 15 fünfpfündige „Schrottbrocken“, steigerte man sich auf zuletzt 100 ECHOS in sage und schreibe 15 Kategorien. Eine Branche feiert sich selbst. Und nun kommen Farid Bang und Kollegah – zwei Gangsterrapper mit ihrer – nein, Musik kann man beim besten Willen nicht zu dem Dreck sagen – und machen alles kaputt. Das Einzige, womit sie punkten können, sind die schon erwähnten Verkaufszahlen, was mich zu der Frage bringt, wer um alles in der Welt solchen Schotter kauft, wo doch die einschlägige Klientel heutzutage alles illegal und kostenlos aus dem Netz saugt. Als das Wort Auschwitz in einer Textzeile auftaucht, wird man plötzlich hellhörig und die Blockwarte der Political Correctness – allen voran Campino, die tote Hose, melden sich empört zu Wort. Andere geben schon mal in vorauseilendem Gehorsam ihre Preise zurück aus Angst, ihr Ruf könnte leiden. Dabei gab es 2013 schon mal einen ähnlichen Aufreger. Die bereits nominierte Südtiroler Gruppe FREIWILD wurde auf Druck mehrerer „Künstler“ wieder ausgeladen. Einer davon – der Bassist von KRAFTKLUB wurde jüngst mit Crystal Meth erwischt und kam mit einer lächerlichen Geldstrafe davon, aber auch der unheilige „Graf“, von dem schon lange keiner mehr spricht, wollte nicht mit den angeblich rechten Jungs aus Südtirol gemeinsam auf der Bühne stehen. So sind sie halt, die guten Gutmenschen. Das Einzige was nun vom ECHO bleibt, ist der mediale Nachhall. Trauer kommt nicht auf. Weder für den Preis, noch für die Preisträger, aus deren kranken Hirnen wohl auch weiterhin ungestraft verbaler und akustischer Müll entströmt.

Womit wir gleich beim nächsten musikalischen Bohei wären: Dem Eurovision Song Contest, der früher mal Grand Prix Eurovision de la Chanson hieß. Vorbei die Zeiten, als man da noch Hits für die Ewigkeit hörte, wie ABBA mit »Waterloo« oder Jonny Logan mit »Hold me now« und auch die weit hinten platzierten deutschen Titel wie Joy Flemmings „Ein Lied kann eine Brücke sein“ oder „Frauen regiern die Welt“ von Roger Cicero das Ohr erfreuten. Auch ausländische Gruppen, die nicht immer unbedingt auf Platz 1 landeten, bleiben mit richtig guten Titeln in Erinnerung. Ich denke da an »Eres tu« der spanischen Gruppe Mocedades (1973) oder »Ding a dong« von den Holländern TechIn im Jahr 1975. Aber diese Zeiten sind lange vorbei. In 62 Jahren landete Deutschland jeweils nur drei mal auf dem dritten und zweiten Platz und zwei mal auf dem 1. Platz. Was Michael Schulte, dieser talentfreie Jammerlappen aber auch die meisten anderen „Sänger“ da zu Gehör bringen, kann kein Mensch nachsingen. Spuren in unserem Leben wird es wohl kaum hinterlasen. Wer sich da 4 Stunden vor die Glotze setzt, ist selber schuld,
meint
Stefan Patzer

Termine in Planitz

vom 04.05.-08.06.2018

19.05. ab 10.00 Uhr (???)
Eröffnung der Badesaison im Planitzer Strandbad

»der planitzer« erscheint wieder am 08.06.2018
Termine, die Sie uns bis zum 23. Mai 2018 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle.
Angaben ohne Gewähr!

Titelfoto

Also mit dem Frühling ist es in diesem Jahr so eine Sache. Der Winter kommt, wenn man schon gar nicht mehr mit ihm rechnet, der letzte Schneemann reckte am 7. März seine freche Mohrrübennase noch ganz keck in den Frühlingshimmel und dann kommt der Frühling so unerwartet und gewaltig mit hoch sommerlichen Temperaturen, dass man mit eigenen Frühlingsgefühlen kaum nachkommt. Bäume und Sträucher blühen um die Wette, als ob es kein Morgen gäbe. Am 23. April hat schon der erste Flieder aus einem Vorgarten geleuchtet.

Unser Titelfoto für die Maiausgabe entstand am 14. April in der Niederplanitzer Kantstraße. Wenige Tage später war die Blütenpracht der wilden Pflaume schon wieder vorbei. Jetzt freuen wir uns auf einen hoffentlich besseren Sommer als 2017.

WER DER MEINUNG IST,
DASS MAN FÜR
GELD
ALLES HABEN KANN,
GERÄT LEICHT IN VERDACHT,
DAS ER FÜR GELD
ALLES ZU TUN BEREIT IST.

Benjamin Franklin

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen
GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Mitgliederversammlung des Lukas e.V.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Lukaskirche e.V. stand in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Stern. Der Vereinsvorstand, die Mitglieder und natürlich auch die Kirchgemeinde blicken auf ein viertel Jahrhundert erfolgreiche Arbeit zurück – ein guter Grund einmal stolz auf 25 Jahre engagierte Bautätigkeit an der Planitzer Lukaskirche zurückzublicken, aber auch noch mal an die zahlreichen vollkommen unterschiedlichen kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen zu erinnern, die seit 1993 in dieser 1876 geweihten neogotischen Kirche – es war übrigens das erste sakrale Bauwerk des damals 38jährigen Gotthilf Ludwig Möckel – stattfanden: Christvespern am Heiligen Abend, Osternächte mit dem Theater Plauen Zwickau, Konzerte des Clara-Wieck-Gymnasiums, Konzert mit dem Dresdener Kreuzchor, Buchlesungen mit Bernd-Lutz Lange, die Aufführung des Theaterstückes »Der Name der Rose«, um nur einige zu nennen. Auch bautechnisch wurde Immenses geleistet und die Kirche, die seit 1968 nicht mehr genutzt werden konnte, gilt schon seit vielen Jahren als gerettet. Trotzdem : Fertig wird so ein Projekt wohl nie und es wird wohl noch für sehr lange Zeit eine Baustelle bleiben, aber eine Baustelle, die eindrucksvoll Zeugnis ablegt, was möglich ist, wenn sich Menschen engagieren und unverzagt ans Werk machen. Im Fall der Lukaskirche sind das nicht nur Kirchen- und Vereinsmitglieder, sondern auch Planitzer, die sonst mit Kirche eher wenig am Hut haben, denen aber die Erhaltung dieses ganz besonderen Bauwerks am Herzen liegt.

Der Vorstand und die derzeit 276 Mitglieder schauen mit großer Zuversicht in die Zukunft der Lukaskirche.

elchbike - Verwandle Dein Fahrrad in ein E-Bike

Neben Instandsetzung, Montage, Service und regelmäßigen Durchsichten wird bei uns das Thema Elektromobilität ganz groß geschrieben.
Wir bieten ein ausgereiftes Konzept der Firma Pendix an, mit dem nahezu jedes Fahrrad mit einem Elektroantrieb nachgerüstet werden kann. Der Antrieb – eine Zwickauer Entwicklung der Firma Pendix, der in Sachsen produziert wird – muss sich hinter etablierten Lösungen in puncto Leistung und Zuverlässigkeit absolut nicht verstecken. Der Vorteil gegenüber einem herkömmlichen E-Bike ist das wesentlich geringere Gesamtgewicht des Rades, das durch leichte Abnehmbarkeit des Akkus während des Transportes auf einem Fahrradträger nochmals deutlich reduziert werden kann. Ob City-, Trekking- oder Mountainbike – der Pendix-Antrieb lässt sich an nahezu jedes Rahmenmodell montieren und verwandelt Dein Fahrrad binnen kürzester Zeit in ein leistungsfähiges E-Bike.

So wird Dein Lieblingsfahrrad in kurzer Zeit in ein leistungsstarkes, stylisches E-Bike verwandelt.
Ein Besuch bei uns lohnt sich immer – und das nicht nur wegen der schönen Fahrräder und dem großen Angebot an Fahrradzubehör.
In unserer E-Bike Teststation warten zwei E-Bikes der neuesten Generation auf Dich. Hier kannst Du in aller Ruhe ausprobieren, wie es sich anfühlt, den Berg mit Motorunterstützung hinaufzudüsen. Da macht das Fahrradfahren wieder richtig Spaß und die Fitness kommt auch nicht zu kurz!

elchbike
Inhaber Henryk Unger
Äußere Zwickauer Straße 9
Zwickau-Oberplanitz
01 63 - 500 90 90
03 75 - 567 90 30
Dein Fahrradladen & mobiler Fahrradservice
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
10.00 – 12.00 + 14.00 – 18.00 Uhr
... und nach Vereinbarung

Und jetzt kommt das Beste: Ein Gutschein, mit dem Du nicht nur einmal oder zweimal, sondern dreimal sparen kannst. Und mit dem Klimasparbuch der Stadt Zwickau gibts noch mal 50 Euro extra. Wir erklären Dir, wie es geht. So, und jetzt bist Du dran...

Gutschein
„Fahrrad-Durchsicht“
statt 29,90 € / Fahrrad
nur 14,90 €/Fahrrad
incl. Schaltung + Bremsen einstellen und aller Schmiermittel
„E-Bike-Durchsicht“
nur 24,90 €/Fahrrad
150 € Rabatt auf den Motor von Pendix
Gutschein für mehrere Fahrräder einlösbar
Gültig bis September 2018

Tag der Astronomie in der Schulsternwarte Planitz

Der Tag der Astronomie am 24. März 2018 fand große Resonanz in der Bevölkerung. Es waren ca. 130 Besucher da, darunter erfreulicherweise etwa ein Drittel Kinder, was uns als Förderverein der Schulsternwarte natürlich sehr gefreut hat.

Da sehr gutes Beobachtungswetter herrschte, fanden sowohl das First Light am neuen RC-Spiegelteleskop als auch die Sternhimmelbeobachtung durch weitere alte und neue Teleskope großen Anklang. Ebenso waren die Vorträge im Planetarium zum Stenhimmel als auch im Vortragssaal zum Leben der Sterne sehr gut besucht. Beim speziellen Kindervortrag „Sonne - Erde - Mond“ reichten die 30 Sitzplätze im Raum nicht aus, so dass viele Eltern stehen mussten.

Monika Müller, stv. Vorsitzende des Fördervereins

Moxi All R

die Weltneuheit von Unitron

Jetzt bei uns testen!

© 2018 Unitron. All rights reserved.

Hörgeräte ISMA GmbH & Co. KG • Bernhardstr. 19 • 96515 Sonneberg

Freihändig telefonieren
Nutzen Sie Ihre Hörgeräte als Freisprecheinrichtung. Sie verstehen klar und deutlich, was der Anrufer zu Ihnen sagt, während Ihre Stimme von den Hörsystem-eigenen Mikrofonen übertragen wird.

Flexibilität durch Akku-Technologie
Erleben Sie die Flexibilität von Akku-Hörgeräten mit Moxi All R. Mit einer einfachen Aufladung über Nacht können Sie den ganzen Tag im Gespräch bleiben.

Für alle Telefone
Moxi All Hörsysteme lassen sich direkt mit allen Mobiltelefonen* verbinden – nicht nur mit iPhones®.

*Smartphones und herkömmliche Mobiltelefone mit einem kompatiblen Bluetooth-Freisprechprofil.

Unsere Leistungen für Sie:

- Ausführliche Höranalyse
- Kompetente Beratung von erfahrenen Hörgeräte-Akustikern
- terzo®-Gehörtherapie – exklusiv in Ihrer Region

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre terzo-Zentren in Zwickau:
Innere Zwickauer Str. 71 • 08062 Zwickau • Tel: 0375 / 7883084
Marienstr. 70 • 08056 Zwickau • Tel: 0375 / 281882

www.terzo-zentrum.de

Gutes Hören beginnt mit terzo® gehörtherapie

Auflösung 159. Fotorätsel

Das haben nur ganz Wenige gewusst. Das Ornament im Putz befindet sich an einem Haus in der Bergstraße 4.

Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Johannes Schwarzer
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Mike Niedermeier
1. Preis: Einen Regenschirm »der planitzer«
Angelika Schwarzer

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

160. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 23. Mai 2018

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Firma Elch Bike. Der Gewinner erhält einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen »Elch Bike« und »spatz-werbung«.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 8. Juni erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei unsund im Geschäft von »Elch Bike«.

PAULA
Eine Bayerische Perle im Herzen von Zwickau

Täglich, außer Montags ab 11.30 Uhr geöffnet · Hauptmarkt Zwickau
Telefon: 0375 / 4600770
www.paula-zwickau.de

www.malerpalette.com
Maler Palette GmbH
Maler- und Tapezierarbeiten
kreative Innengestaltung
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Farben- und Tapetenverkauf
Rudolf-Breitscheid-Straße 62 - 08062 Zwickau
Telefon: 0375 / 78 31 89 - Fax: 0375 / 78 61 46
E-Mail: info@malerpalette.com

Autohaus Kirmse
Ford
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Service rund ums Auto
• Prüf- und Diagnosearbeiten
• Achsvermessung
• Reifenservice
• Karosserie-Fachbetrieb
• Richtbank
• Lackierung
• Leasing und Finanzierung
• Klimaanlagenservice
• Leihwagen-Service
• Zubehörshop
• Ersatzteilverkauf und Tuning
• HU und ASU
Autohaus Kirmse · Brauereistraße 33 · 08064 Zwickau/OT Cainsdorf
Tel.: 0375/690069 · www.autohaus-kirmse.de
Zeiten ändern sich. Die Leidenschaft bleibt.

Planitzerin ist Sachsenmeisterin im Rhönrad

Die Planitzerin Clarissa Queck – Rhönradturnerin beim ESV Lok Zwickau – hat die Fahrkarte für die süddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen in der Tasche. Sie war es, die die notwendigen Punkte bei der offenen Sachsenmeisterschaft zum Erreichen der Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft übertraf. Als Sachsenmeisterin wird sie als einzige Turnerin die Sachsen bei den süddeutschen Meisterschaften im Mai 2018 vertreten.

Am Pfingstwochenende wird die Badesaison eröffnet

Der Winter ist nun endlich vorbei und die Freibadsaison steht vor der Tür. Wie schon in den Jahren zuvor, ziehen sich die Arbeiten, die bis zur Eröffnung des Planitzer Strandbades zu erledigen sind, länger hin als vorgesehen. Grund dafür sind hauptsächlich die nicht frostfreien Nächte bis weit in den März hinein, die viele Arbeiten verzögern. Die umfangreichen Schäden an den Fliesen erfordern für die Arbeiten unbedingt frostfreie Nächte. Weiterhin sind die Rasenflächen zu mähen, Hecken zu schneiden und die Schwimmbecken zu reinigen.

Am 19. Mai ist es dann endlich so weit. Wie immer gibt es an diesem Samstag ab 9.00 Uhr einen »Tag der offenen Tür«. Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Neugierige können z.B. die spektakulären Pumpen und Filter unter dem Bad bestaunen. Die Eintrittspreise sind auch in der Saison 2018 nicht erhöht worden.

Erz wird gebraucht und gefördert

Um weiter beim Thema Königin Marienhütte bleiben zu können, erinnere ich Sie, verehrte Leserin, und Sie, lieber Leser, daran, was der allererste Schritt der Gründerväter war. Sie besuchten gemeinsam die Eisenerzzeche „Neugeboren Kindlein“ in Stenn, um sich ein Bild von deren Leistungsfähigkeit zu machen. Und das führt uns zum dritten entscheidenden Standortvorteil für ein Eisengießerunternehmen in der hiesigen Gegend. Neben Kohle und Wasserkraft (die allerdings bald von der Dampfkraft abgelöst wurde) war es das Eisenerzaufkommen.

Um dessen Bedeutung richtig einordnen zu können, sollen zwei Zwischenbemerkungen allgemeiner Art eingefügt werden.

Natürlich lebte und lebt das Erzgebirge vom Ruhm und Glanz des Silbers, das Freiberg, Schneeberg oder Annaberg berühmt und reich gemacht hat. Legenden bildeten sich darum, wie die von Herzog Albrecht, der 1477 in Schneeberg unter Tage an einem Tisch aus purem Silber getafelt haben soll. Kaiser, Könige und Fürsten hatten wohl silbernes Geschirr, aber einen Edelmetalltisch besaß nur ein reicher Wettiner. Obwohl selten gefunden, waren reine Erzstufen von ein bis zwei Tonnen Gewicht nicht ausgeschlossen. Schaut man aber kritisch auf das gesamte Erzgebirge und einen langen Abbauzeitraum, dann ist es das Eisen, das durch seine Gewinnung und Verarbeitung wirtschaftlich das größte Gewicht hatte. Und die Hütte in Cainsdorf reihte sich dabei an vorderer Stelle ein. Und noch eine zweite Überlegung sei eingefügt.

In diesen Jahren steckte in Deutschland das Eisenbahnwesen in seinen frühesten Kinderschuhen. 1835 fuhr die Eisenbahn das erste Mal eine kurze Strecke von Nürnberg nach Fürth. Zwei Jahre später begann der Bau der ersten Fernstrecke von Leipzig nach Dresden. Ganz langsam eröffneten sich effektive Transportwege für Erzmassen über weite Entfernungen. Dringend braucht man Erz, aber für den Pferdefuhrwerkverkehr musste man es immer noch in der Nähe suchen.

Nun zur Gründung der Hütte:

Die Aktien wurden relativ schnell gezeichnet. Allerdings durch die Vermittlung eines zwielichtigen Leipziger Handelshauses, das später viel Ärger verursachte. Also konnte am 5. August 1839 die „Sächsische Eisen-Compagnie“ gegründet werden. Im § 1 ihrer vorläufigen Statuten heißt es: „Es vereinigt sich unter dem Namen Sächsische Eisen-Compagnie eine Aktiengesellschaft, um in der Gegend um Zwickau Roheisen zu gewinnen und zu verarbeiten, zu diesem Behufe aber die erforderlichen Gruben zu erwerben und ein Eisenhüttenwerk zu errichten.“ Knapp drei Jahre später erhielt das Unternehmen den Namen „Königin-Marienhütte“.

Leider schlug bei dieser Gründung der Versuch fehl, die angesehene Familie von Einsiedel mit ins Boot zu holen. Sie betrieb schon seit 1725 in Südbrandenburg die sehr erfolgreiche Eisen- und Bronzegießerei Lauchhammer.

Im April 1840 erfolgte feierlich der erste Spatenstich zum Werksaufbau. Dabei hatte sich der Standort weiter nach Norden in Richtung Cainsdorf verschoben.

Emsig wurde während dieser Zeit der Erwerb von Erzhütten vorangetrieben. Bis Sommer 1840 kaufte das junge Unternehmen 18 Eisensteingruben in der Umgebung von Zwickau und im gesamten Westerzgebirge. Da man wusste, dass schnell genügend Erz bereitgestellt werden musste, richtete sich das Hauptaugenmerk auf die Gruben in Stenn. Um deren Kaufpreis ergab sich aber zunächst ein garstiger Interessenkonflikt, weil die Besitzer der Gruben, die Arnims und Herings, zugleich Hauptaktionäre des neuen Unternehmens waren. Mit Hilfe des Bergamtes Schneeberg fand man eine Lösung. Da man bereits beim Ausbau der Straße von Stenn nach Cainsdorf am Planitzer Kreuzberg auf Eisenstein stieß, setzte man auch eine gewisse Hoffnung auf dieses Gebiet und trieb einige Stollen in den Berg, von den bis in die Gegenwart Spuren auftauchten. Den Stollen, der die größte Hoffnung barg, nannte man Augentroststollen. Aber er erbrachte wenig Erz und Trost, aber viel gutes Wasser.

Im betriebseigenen Eisensteinbergbau beschäftigte die Marienhütte 1843 einen Bergingenieur, 6 Steiger, einen Hilfssteiger und 76 Bergleute, also insgesamt 84 Mann. Und sie hatte einen genügend großen Vorrat an Erz für einen erfolgreichen Anfang ergraben.

Dr. Günter Zorn

Das Bild zeigt das Gebäude der ehemaligen Eisenerzzeche „Neugeboren Kindlein“ in Stenn, wie es heute aussieht.

Legotage in der Lukaskirchgemeinde

„Die Legotage in der Lukaskirchgemeinde waren für über 100 Kinder eine große Freude. Schon wochenlang luden Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ihre Freunde ein, um an der Legostadt mitzubauen. Die Kinder bauten, was sie sich erträumen oder was sie in ihrer Stadt besonders schön finden. Ein Fußballstadion (Der FSV in der 1.Bundesliga?), historisches Dorf, Kirchen, viele Bauernhöfe mit Ponys und Traumhäuser mit Swimmingpool wurden gebaut. Das höchste Bauwerk war der „Big Ben“. Es war erstaunlich, wie gut die Kinder zusammenarbeiteten und dass in nur 6 Stunden Bauzeit wundervolle Werke entstanden. Am 19. April wurde mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher die über 200.000 Legosteine, welche vom »Evangelisationsteam Sachsen« in gut sortierten Kisten geliefert wurden, aufgestellt. Für viele Kinder ist es nicht selbstverständlich, dass Erwachsene Zeit zur Verfügung stellen, um mit ihnen zu reden, zuzuhören, zu helfen und mit gutem Proviant zu versorgen. Dies und viel mehr leisteten die vielen Mitarbeiter an den Nachmittagen.

Zwischen den Bauzeiten gab es Baugeschichten aus der Bibel zu hören. Gott beauftragte einen Mann namens Nehemia, eine Mauer in Jerusalem aufzubauen. Trotz aller Widerstände seitens der Regierung hat er mit Gottes Hilfe den Bau der Mauer gemacht. Die Kinder hörten, dass diesen Gott auch in unserer Zeit jeder im Gebet um Hilfe bitten kann. Beispiele, wie Gott Gebete erhört, erzählte der Evangelist Michael Kaufmann, der das Projekt „Kinderlegotage“ leitete.

Am Samstagnachmittag gab es dann für alle Interessierten eine Baubesichtigung. Auch Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß ließ es sich nicht nehmen, die wunderbaren Bauwerke der Kinder zu besichtigen. Nach den drei ereignisreichen Tagen halfen viele Kinder und Erwachsene mit, die Legoteile wieder in die Kisten zurück zu sortieren. Danke an alle Helfer, Eltern und Kinder für die gute Zusammenarbeit.

Susan Schlagmann

Die neuen
JOIN Sondermodelle.

Optional mit App-Connect[2] und serienmäßig 5 Jahren Garantie.[3]

[1] Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.600 € am Beispiel des Sondermodells Sharan JOIN in Verbindung mit dem optionalen „JOIN Plus“-Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Sharan Trendline. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. [2] App-Connect optional bestellbar im „JOIN Plus“-Paket. Nicht verfügbar im join up! [3] 5 Jahre Garantie bei den JOIN Sondermodellen serienmäßig, bei allen anderen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

AUTOHAUS SCHÜLER

Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Schüler & Co. GmbH**
Oelsnitzer Str. 65, 08223 Falkenstein, Tel. 03745 / 788 70, **www.autohaus-schueler.de**

Ihr Partner in Wilkau-Haßlau
Am Schmelzbach 81
Tel.: 0375 / 692 - 120

60 Jahre Schulentlassung

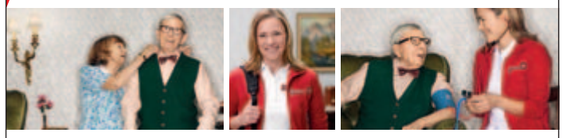
Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 c der Bielschule – die es heute leider nicht mehr als Schule gibt – feierten dieses Jahr zum 24. Mal am 6. April im Rittergut in Irfersgrün nunmehr 60 Jahre Schulentlassung.

Anlässlich der runden Zahl gab es ein heiteres musikalisches Bühnenprogramm der Extraklasse mit den vom Fernsehen bekannten „Urplanitzer“ Gesangsduo „Gitte und Klaus“, die eigens für die Gestaltung des Kulturprogramms eingeladen wurden.

Nicht alle konnten dem Treffen folgen, doch man hofft, dass die jährlichen Klassentreffen – Gesundheit vorausgesetzt – noch oft stattfinden können.

Text und Foto: Eberhard Pilz

Von Herzen!
Der Johanniter-Pflegedienst in Zwickau.



Unser Fachpersonal versorgt Sie oder Ihre Angehörigen rund um die Uhr.

- pflegerische Grund- und medizinische Behandlungspflege
- professionelle Wundversorgung
- Verhinderungspflege
- Intensiv- und Palliativversorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitdienste: Einkauf, Arzt usw.
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Sozialstation Zwickau
Jacobstr. 36, 08060 Zwickau-Marienthal
Tel. 0375 56706724
sozialstation.zwickau@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

ASB informiert

Das ASB Beratungszentrum im Baikalcenter lädt ein:

Kegeln für Senioren
Termin: Freitag, 04.05. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag, 18.05. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag, 01.06. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Handarbeiten
Termin: Donnerstag, 17.05. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 31.05. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spielenachmittag
Termine: Donnerstag, 24.05. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 07.06. von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bewegung nach Musik
Termine: Montag, 14. 05. und 28. 05.
jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bücherkiste im ASB Beratungszentrum
Im Rahmen der Bücherkiste können Sie zu den Öffnungszeiten Bücher, Schallplatten, CD´s, Videos, DVD´s abgeben, die Sie nicht mehr benötigen. Diese werden dann kostenlos an Leser und Interessierte abgegeben.

Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Alter nicht mehr in der Lage sind, Ihre rechtlichen Angelegenheiten selbstständig zu regeln, sollten Sie rechtzeitig eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, in Ihrem Sinn zu handeln. Wir beraten Sie gern und sind Ihnen bei der Erstellung der Unterlagen behilflich.

Das ASB-Beratungszentrum sucht noch Wolle und Wollreste zum Stricken für Socken, Pullover u.ä

Sie können zu folgenden Zeiten das ASB Beratungszentrum aufsuchen:

Montag	**10.00 - 14.00 Uhr**	
Donnerstag	**.....**	**14.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 12.00 Uhr**	

Dienstags findet keine Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patienten-verfügung statt.
Nähere Infos erhalten Sie zu den Öffnungszeiten unter folgender Telefonnummer: **03 75 / 788 17 12**

Männertag in der Brauerei Vielau

Männertag und Bier – dass passt immer. In der Brauerei Vielau wartet ein (oder mehr) Glas Bier, wie man sie nicht alletage bekommt auf Euch. Echt handwerklich gebraut aus einer der ältesten Brauereien Deutschlands, wo der Gerstensaft noch wie zu Urgroßvaters Zeiten gebraut und ausgeschenkt wird. In der Brauerei Vielau wird Biertrinken zum Erlebnis. Lassen Sie doch am Himmelfahrtstag das Auto einfach mal in der Garage und feiern Sie mit Freunden oder der ganzen Familie bei uns in der Brauerei Vielau. Wir sorgen nicht nur für Speisen und Getränke, sondern auch für gute Stimmung. Und wenn Sie wollen, können Sie sich unsere Brauerei an diesem Tag mal aus der Nähe ansehen. Führungen finden an diesem Tag alerdings nicht statt, dafür gibt es am 13. Mai, dem internationalen Musemstag 11.00 Uhr eine kostenlose Brauereiführung. Alle Termine finden Sie wie immer aktuell auf unserer Internetseite.

Ihre Biersommeliere
Petra Lorenz

Brauerei Vielau · Neue Straße 2 · 08141 Reinsdorf / OT Vielau
Telefon: 03 75 / 67 10 12 · www.brauerei-vielau.com

»der planitzer« im Urlaub

1. Familie Hendel und Enkelin Lisa-Marie grüßen aus Mexiko, hier bei einem Ausflug in Tulum.

2. Ostern an der polnischen Ostsee: Es grüßen Alexander, Mandy, Oskar Heumann, Andreas, Romy, Alicia Bock und Antje Keller.

3. Dem „Gully-Mann“ von Bratislawa wurde »der planitzer« von Christiane Landmann zu lesen gegeben.

4. Christiane Landmann und Stephan Flechsig besuchten während der Flusskreuzfahrt auf der Donau Bratislawa. Hier grüßen sie alle Leser mit ihrem Foto vor der Oper der Stadt.

5. Auf der Blumeninsel Madeira war Doreen Schwintek, hier auf der Aussichtsplattform des Cabo Girao, mit 750 m die zweithöchste Steilklippe der Welt.

6. Wieder in Kuba, in Baracoa, war Jens-Uwe Völkel. Im Hintergund zu sehen der Tafelberg „El Yunque“ und die Bucht der Stadt.

7. Ebenfalls in Mexiko waren Sabine Zeus und Karsten Börner. Das Bild zeigt sie kurz vor dem Aufstieg auf die 42 hohe Maya-Pyramide von Cobà.

8. Liane und Dieter Lange unternahmen bei schönstem Aprilwetter eine Dampferfahrt in die Sächsische Schweiz. Mit dem abgebildeten Bus fuhren sie auf die Festung Königstein.

9. Simone Warth, Stephan Reichelt und Mutter Ursula und Nichte Emily waren in Sri Lanka und besuchten den Tempel „Sri Pushparama Maha Viharaya“ in der Nähe von Bentota.

10. Frank, Sandy, Lion Estel waren mit Oma Sabine in der Dominikanischen Republik. Strand, Sand und Meer…

Rasenmäherzeit(en)

Der Frühling ist da und damit eine lang vermisste Geräuschkulisse zurück im Alltag : Überall und zu (fast) jeder Zeit hört man sie. Die Rasenmäher. Das heißt, genauer gesagt, die Rasenmäher hört man eigentlich nicht, um so mehr aber ihre Geräte, besonders wenn es sich um solche mit Verbrennungsmotoren handelt.

In Absprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Zwickau, wollen wir an dieser Stelle mal in loser Folge einen Blick in die Polizeiverordnung werfen und beleuchten, was erlaubt und was verboten ist.

Bevor man uns jetzt vorwirft, wir würden uns zum verlängerten Arm der Ordnungshüter machen, muss gesagt werden, dass in den vergangenen Jahren nicht wenige Planitzer Bürger bei uns ihrem Frust freien Lauf ließen. Die Liste der angesprochenen Probleme ist lang. Da ging es um Verunreinigungen auf Straßen und Plätzen, Hundekot, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und eben auch um Lärmbelästigung durch Maschinen in der Nachbarschaft. Sehr oft genannt: Kreissägen und Rasenmäher. Wann die Benutzung erlaubt bzw. verboten ist, regeln einerseits bundeseinheitliche Gesetze, aber auch die Polizeiverordnung. Der Sonntag ist grundsätzlich tabu, aber auch an den anderen Tagen gibt es klare Regeln. Von 22.00 bis 6.00 Uhr ist die Nachtruhe einzuhalten. Sonstige Ruhezeiten – so sagt es der § 9 der Polizeiverordnung sind jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr und ab 20.00 Uhr bis zur Nachtruhe. In diesen Zeiten sind alle lärmintensiven Arbeiten zu unterlassen. Aber das sollte uns eigentlich schon der gesunde Menschenverstand sagen...

Tag des deutschen Bieres

Mit dem Tag des Deutschen Bieres wird seit 1994 von den deutschen Bierbrauern der Erlass des bayerischen Reinheitsgebots im Jahr 1516 gefeiert. Der Tag des Deutschen Bieres findet jährlich am 23. April statt. An diesem Tag erließen vor über 500 Jahren in Ingolstadt die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. das bis heute gültige älteste Lebensmittelgesetz der Welt.

Der Originaltext ist ziemlich kompliziert und – natürlich in alter Sprache abgefasst: ***Ganz besonders wollen wir, dass forthin allenthalben in unseren Städten, Märkten und auf dem Lande zu keinem Bier mehr Stücke als allein Gersten, Hopfen und Wasser verwendet und gebraucht werden sollen.*** Der Begriff „Reinheitsgebot“ wurde erst später eingeführt.

In der Brauerei Vielau nimmt man dieses Gesetz besonders genau. Während die meisten großen Braukonzerne ihren Gerstensaft – natürlich auch streng nach Reinheitsgebot – schon nach wenigen Tagen fix und fertig in der Flasche zum Verkauf anbieten, nimmt man sich in Vielau noch richtig viel Zeit und das schmeckt man dann natürlich auch. Vier Wochen reift der Gestensaft bei 4 °C im Lagertank bis zur Fassabfüllung. Am Montag, 23. April wurde natürlich auch in der Brauerei Vielau gefeiert.

Der nächste Winter kommt bestimmt...

...denken Sie an die Reinigung Ihres Kamins

Der nächste Winter kommt bestimmt. Bis zum Beginn der nächsten Heizperiode wäre jetzt eine gute Möglichkeit, Ihrem Kachelofen, Kamin oder Kaminofen für den nächsten Winter etwas Service zu gönnen.
Gerade bei Heizungsanlagen für Festbrennstoffe ist eine Reinigung von angelagertem Ruß oder Flugasche nicht nur wichtig für die Betriebs- und Brandsicherheit, sondern auch für optimale Abgaswerte und einen hohen Wirkungsgrad. Nicht zuletzt geht es um die Betriebs- und Brandsicherheit.
Wir bieten Ihnen eine professionelle Wartung und gegebenenfalls Reparatur Ihrer Feuerstätte an. Dazu gehört die Reinigung des Brennraumes, Ausbau und Reinigung von Prallplatten, Abgasrohren und der nachgeschaltenen Heizflächen und eventuelle Kleinreparatur der Anlage.
Bei zu ersetzenden Teilen können
Sie dies in Absprache und Verfügbarkeit über uns beziehen.
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Ihr Schornsteinfegerbetrieb
Christian Wördehoff und Team

Drei, die nicht nur Glück bringen, sondern auch für Sicherheit sorgen: Max Hochmuth, Christian Wördehoff und Sven Rudek (v.l.n.r.)

Schornsteinfegermeister
Christian Wördehoff
Am Schulberg 11
08209 Auerbach/Vogtland

Tel.: 03744/309 6045
Mobil: 0176/31372419
Email: bsmwoerdehoff@yahoo.de

www.schornsteinfeger-woerdehoff.de

12. Planitzer Sektfrühstück bei bestem Kaiserwetter

Zum 12. Mal laden Unternehmer ein. Schon Wochen vorher trafen sich die Aussteller um alles zu planen und eventuell Optimierungen zu besprechen. Es bedarf einer guten Planung und Organisation, dass dieses Fest für alle ein schönes wird. Das Ziel ist es, sich besser kennen zu lernen und in angenehmer Atmosphäre bei einem Gläschen Sekt ins Gespräch zu kommen. An dem Tag fangen die ersten Hände schon um 6 Uhr an zu arbeiten, damit alles rechtzeitig fertig ist. Die Aussteller bauen die Bühne auf, das Zelt muss rechtzeitig stehen, die Tische und Stühle wurden gestellt und jeder schmückte seinen Stand individuell. Die Verpflegung wurde bereits einen Tag vorher besorgt. Das Ganze wird dann auch nach 14 Uhr mit vereinten Kräften wieder abgebaut und gesäubert. Gegen 15.45 Uhr ist der letzte Aussteller nach getaner Arbeit zu seiner Familie gegangen. Das Zelt hat diesmal nicht vor Regen und Kälte schützen müssen, es diente dem Sonnenschutz und das Wetter war sehr angenehm. Die Sponsoren unterstützen die Idee und fördern damit das gesellschaftliche Zusammenleben in Planitz.

Raik Bartnik (bekannt von Radio Zwickau) hat wieder für einen lustigen und anspruchsvollen Rahmen gesorgt, die Bläser sorgten neben den Auftritten der Kinder und der Jugend für ein abwechslungsreiches kulturelles Programm. Um 13.45 Uhr wurden die Preise an die Gewinner überreicht und vorher wurde der Scheck vom Erlös über 500 Euro an die Dr.-Martin-Luther-Schule übergeben.

Damit das Planitzer Sektfrühstück auch in Zukunft für alle ein Gewinn bleibt, sind die Organisatoren für alle Ideen und Hinweise dankbar. In diesem Sinne bedanken wir uns in Vertretung bei allen Gästen, Helfern und denen, die in irgendeiner Form das ganze unterstützen.

Benjamin Strunz

12. Planitzer Sektfrühstück

Wir bedanken uns bei allen Firmen, Vereinen, Sponsoren und Unterstützern und natürlich ganz besonders bei allen Besuchern und Gästen für ein gelungenes Fest und freuen uns auf ein Neues im Jahr 2019!

Die ausstellenden Firmen und Vereine

Tischlerei Armin Klaus • Deutsche Vermögensberatung Simone Pech • Sonnenapotheke Format F Agentur + Werbung • Physiotherapie Mühlberg & Heinig • Äskulap Pflegedienst Autosattlerei und Möbelpolsterei Volker Tutschek • Wasserbettenstudio Silvio Türschmann Fernsehservice Geisler • MK Küchenstudio Mautsch GmbH • Bäckerei Tauscher Orthopädische Schuhwerkstätten Laufwerk • Strunz – Computer & Kommunikation Evy's Haarmoden • Freiwillige Feuerwehr Zwickau-Planitz • Reisebüro Raik Ebert Wohnwagenvermietung Richter • Montage- und Reinigungsservice Kröner • Feinkost30 • nanoBAD Autohaus BHS Handels-u. Betriebs GmbH • Steuer- und Wirtschaftsberatung Ines Scholz

Unsere Sponsoren und Unterstützer

Augenoptik Planitz • Autoservice Raumschüßel • Gaststätte »Zum Stern« • Ihr Mietkoch Karsten Bonitz König Shop • Maler Palette GmbH • Solar+Haustechnik Meyer GmbH • WB-Projekt Zwickau Rechtsanwaltssozietät Oertel / Gläser / Klapper • Webkommunikation 24 UG • GLOBUS Zwickau Kleintierpraxis Ulf Richartz • GÖBAU • KS Autoglas Zwickau • Blumen Fiedler • Charisma Gebäude- u. Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH • Beauty Dream Kornelia Unger

www.planitzer-sektfruehstueck.de